



# Märchen-Kino

Anforderung: leicht

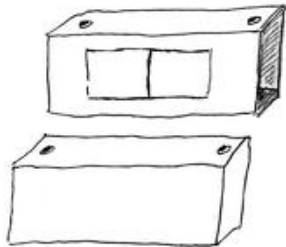
Mit einer Schachtel und ein paar Utensilien wird im Handumdrehen ein Kino gebaut. Der Film dazu wird selber gezeichnet, aufgerollt und abgespielt. Hereinspaziert – das Märchenkino beginnt!

## Material

- Zündholzschachtel (ca. 12x6 cm)
- Lochzange, Schere, Schneidemesser, Bleistift
- Papierrolle, z.B. von einem Rechner, schwarzer Stift
- Buntstifte, Doppelklebeband, 2 Partyhölzchen



1. Auf die obere Randseite des Innenteils wird ca. 1 cm vom Rand entfernt auf beiden Seiten mit der Lochzange ein Loch gestanz, gerade so gross, dass sich die Partyhölzchen darin knapp drehen können.



2. Bei der Aussenhülle der Schachtel wird genauso verfahren, nur dass sie auch unten Löcher bekommt. Insgesamt haben wir nun sechs Löcher. Auf die Vorderseite der Aussenhülle wird nun ein Fenster geschnitten, am besten ganz

vorsichtig mit einem Kartonmesser. Die beiden Fensterflügel werden aufgeklappt.

3. Von oben werden die Partystäbchen in die Aussenhülle gesteckt, bis sie unten wieder herauschauen. Diese beiden Spitzen werden auf das Innenteil gesteckt, das ja ebenfalls zwei Löcher hat. So hat unser Kino einen Unterbau.

4. Nun werden lange Streifen von der Papierrolle abgeschnitten und an die Filmemacher verteilt. Am Anfang (und am Ende) müssen ca. 5 cm frei bleiben. Jetzt wird ein Märchen erzählt oder langsam vorgelesen und die Filmemacher zeichnen schnell und einfach von links nach rechts die Szenen des Märchens. Je spontaner, umso besser. Wenn nötig, wird die Filmrolle verlängert. Am Ende wieder 5 cm frei lassen.



5. Die Filmstreifen werden vor den Partystäbchen in das Kino eingezogen. Am Anfang der Rolle wird ein Doppelklebestreifen befestigt und zwar so, dass er zur Hälfte über das Papier hinausreicht. Dieser Streifen wird nun ganz fest an das Partystäbchen gedrückt. Nun kann die Filmrolle vorsichtig gedreht werden, bis sie am Ende nur noch ein wenig herauschaut. Hier wird mit dem Klebeband genauso verfahren. Wer möchte, bemalt nun die Kinoshachtel mit Buntstiften.

6. Nun kann der Film beginnen. Eine Person erzählt das Märchen, eine kann die Filmrolle oben am Partystäbchen drehen und die anderen schauen zu. Wer möchte, macht noch Musik dazu. Viele weitere Filme sind nun möglich.



Wer möchte, schneidet auch in die Rückwand ein Fenster und erzählt das Märchen selbst.

7. Ist die Märchen-Filmzeit vorbei, können die Stäbchen vorsichtig aus der Filmrolle herausgezogen und mitsamt dem Film in der Schachtel verstaut werden. Beim nächsten Mal muss lediglich wieder ein neues Klebeband angebracht werden. Selbstverständlich können auch grössere Formate in Schuhschachteln umgesetzt werden.

Viel Freude beim Ausprobieren, Erzählen und Zuschauen!

Zeichnungen, Fotos und Idee: Djamilia Jaenike

